

Wiesbadener Tagblatt.

No. 187. Donnerstag den 12. August 1858.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.

Sitzung vom 21. Juli 1858.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Vorsteher Quersfeld.

897—899) Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

900) Auf Vorlage der von der Herzöglichen Oberförsterei Platte aufgestellten Rechnung über die im 2ten Quartale L. J. aus dem hiesigen Stadtwalde abgegebenen Forstnutzungen, werden die einzelnen Preisansätze genehmigt.

901) Die am 14. L. M. stattgehabte Vergebung der bei der Anlage eines Canals zur Ableitung von Straßengelsäffer im Herrmühlgäßchen vorkommenden Arbeiten, wird auf die Bestgebote im Gesamtbetrage von 91 fl. 50 fr. genehmigt.

902) Desgleichen die am 14. L. M. stattgehabte Vergebung der bei Anfertigung von 13 Stück eintourigen Kastenschlössern an die Abtritte des neuen Schulhauses, sowie bei der Einrichtung eines Abtrittes für die Gewerbeschule vorkommenden Arbeiten, auf die Bestgebote im Gesamtbetrage von 30 fl. 36 fr.

910) Das Gesuch des Sattlermeisters Ludwig Philipp Hahn von hier, um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

911) Desgleichen das Gesuch des Kaufmanns Heinrich Hasler von hier, gleichen Betreffes.

912) Ebenso das Gesuch des Kaufmanns Carl Heinrich Julius Weckert von hier, gleichen Betreffes.

913) Desgleichen das Gesuch des Maschinenarbeiters Carl Philipp August Windisch von hier in demselben Betreff.

914) Das Gesuch des Polizeisergeanten Peter Fassel von Osterspai, Amts Braubach, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde, wird genehmigt.

915) Das Gesuch des Uhrmachermeisters Michael Carl Fleischmann von Wassertrüdingen im Königreich Bayern, dormalen dahier, gleichen Betreffes, wird abgelehnt.

916) Zu dem mit Inscript Herzöglichen Verwaltungsamtes vom 16 L. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Mechanicus August Metzger von Gelsbach im Großherzogthum Hessen, zur Zeit dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie zum Zwecke des Betriebes seines Geschäftes, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben für die Dauer eines weiteren Jahres nichts zu erinnern gefunden worden.

917) Das Gesuch der Wittve des Johann Jacob Weß von Laufenfelden, Amts Langenschwalbach, um Gestattung des temporären Aufenthaltes

in hiesiger Stadt, wird bei Wohlverhalten für die Dauer eines Jahres genehmigt.

918) Das Gesuch der Marie Berg von Bleidenstadt, Amts Wehen, gleichen Betreffes, wird abgelehnt.

919) Das Gesuch des Müllergehilfen Andreas Kronenberger von Seligenstadt im Großherzogthum Hessen, gleichen Betreffes, soll Herzoglicher Polizei-Direction unter dem Antrage auf Abweisung zur Entscheidung vorgelegt werden.

Wiesbaden, den 10. August 1858.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Nachdem der H. Bürgermeister die Liste derjenigen hiesigen Einwohner, welche ihre Hunde zur Besteuerung angezeigt haben, dahier vorgelegt hat, werden nunmehr die Besitzer steuerpflichtiger Hunde, welche bis jetzt die schuldige Anzeige unterlassen haben, nochmals aufgefordert, innerhalb 8 Tagen dieselbe nachzuholen, widrigenfalls sie die gesetzliche Strafe zu erwarten haben.

Wiesbaden, den 10. August 1858.

Herzogl. Polizei-Direction.
v. Mößler.

Gefunden

eine Mantille.

Wiesbaden, den 11. August 1858.

Herzogl. Polizei-Direction.

Stroh- und Holz-Lieferung.

Zur Errichtung eines Lagers zwischen Höchst und Unterliederbach und Beilshausen sind erforderlich:

360,000 Pfund Roggenstroh,

circa 60 Mafster buchen Scheitholz und

1600 buchene Wellen.

Die Lieferung des Strohes in Abtheilungen von 10,000 Pfund und des Holzes soll

Montag den 16. August L. J. Morgens 10 Uhr

bei hiesiger Receptur an den Wenigstnehmenden vergeben werden, wobei ausdrücklich bemerkt wird, daß zur Strohlieferung auch Ausländer, dagegen zur Holzlieferung nur Nassauische Unterthanen zugelassen werden.

Die Accordsbedingungen können bei unterzeichneter Stelle eingesehen werden.

Höchst, den 6. August 1858.

Herzogliche Receptur.

5239

Friß.

Bekanntmachung.

Freitag den 13. August Vormittags 11 Uhr wird die Verfuhr von 10 Cubitruthen Pflastersteine von Diebrich hierher öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhause vergeben.

Wiesbaden, den 10. August 1858.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 26. August, Vormittags 9 Uhr anfangend, läßt Heinrich Andreas Höfer in seiner Wohnung, Nerothal No. 3, verschiedene Mobiliar-Gegenstände, als: 1 großen tannenen Kleiderschrank mit 3 Thüren, 1 nußbaumenen Tisch, 2 Kommode, 5 Stühle, 1 Kanape, 2 Bettstellen u., Weißzeug, mehrere Waschbüten, 1 Wange, Ständer u. s. w., sowie eine Pflüge gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 10. August 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

5316

Garten-Verpachtung.

Donnerstag den 12. August 1. 3. Morgens um 10 Uhr wird auf dem Rathhaus zu Schierstein

- 1) ein der Gemeinde gehöriger leihfälliger Pflanz-Garten neben dem Bach in der Nähe des Rheins und mit der Aussicht auf denselben, 2 1/4 Morgen groß, mit 141 Stück tragbaren Obst- und Steinobstbäumen und mehreren Traubenplanken, sodann
 - 2) ein Morgen großer Bleichgarten neben dem Bach und Borigem und
 - 3) ein Gartenhaus zwischen beiden Gärten, welches als Wohnung benutzt werden kann,
- öffentlich auf 12 Jahre anderweit verpachtet.

Schierstein, den 8. August 1858.

Der Bürgermeister.
Dreßler.

361

Notizen.

Heute Donnerstag den 12. August,

Vormittags 11 Uhr:

Verpachtung von 3 Kellern, in dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 183.)

Nachmittags 3 Uhr:

Haus- und Acker versteigerung der Erben der Friedrich Daniel Nibel's Eheleute, in dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 186.)

Den 31. August

Ziehung des Großh. Badischen Eisenbahn-Anlehens vom Jahr 1845.

Die Hauptgewinne desselben sind 14mal fl. 50,000, 54mal fl. 40,000, 12mal fl. 35,000, 23mal fl. 15,000, 55mal fl. 10,000, 40mal fl. 5000, 58mal fl. 4000, 366mal fl. 2000, 1944mal fl. 1000, 1770mal fl. 250.

Der geringste Preis, den mindestens jedes Obligations-Loos erzielen muß, ist fl. 45 oder Thlr. 25. 21 Sgr. Pr. Cour.

Obligations-Loose, deren Verkauf überall gesetzlich erlaubt ist, erlassen wir zum Tages-Cours, nehmen aber solche auf Verlangen sofort nach genannter Ziehung weniger Thlr. 2 Pr. Cour. oder 24 fl. 3. 30 fr. wieder zurück.

Es haben daher auch unsere resp. Abnehmer, welche jetzt schon gesonnen sind, uns ihre Obligations-Loose nach erwähnter Ziehung wieder zu erlassen, anstatt des vollen Betrags nur den Unterschied des An- und Verkaufspreises von fl. 3. 30 fr. oder Thlr. 2 Pr. Cour. für jedes zu verlangende Obligations-Loos einzusenden. (NB. Bei Uebernahme von 13 Obligations-Loosen sind nur fl. 42 oder Thlr. 24 Pr. Cour. zu zahlen, gegen Einsendung von fl. 87. 30 fr. oder Thlr. 50 Pr. Cour. werden dagegen 30 Obligations-Loose überlassen.)

Ziehungslisten sofort franco nach der Ziehung.

Stirn & Greim,

Staats- & Effekten-Handlung
in Frankfurt a. M.

5101

Im Hirsch auf dem Heidenberg ist Kornstroh und Heu zu haben. 4883

In der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
ist vorrätzig:

Freuden und Leiden

eines

Commis Voyageur.

Dritte Auflage. Preis 1 fl.

128

Hôtel Rheinstein in Rüdesheim,

dicht am Rhein, ganz in der Nähe der Eisenbahn und der Dampfschiffe;
diners nach Ankunft eines jeden Mittagszuges von Wiesbaden;
à la carte zu jeder Zeit; **Wein**, eigenes Wachsthum.

4872

M. Beiderlinden.

Die Kunst-Seidenfärberei und franz. Wasch-Anstalt

von **Alphons Hofmann,**

Kranzplatz No. 3,

empfiehlt sich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum im **Färben** und **Waschen** aller Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Stoffe, so daß dieselben keinen Farbglanz annehmen, sondern ihren natürlichen Glanz behalten. Durch meinen neu eingerichteten Dampf-Apparat bin ich in Stand gesetzt, alle Tücher, Lamas und Lächer wieder wie neu herzustellen und werde durch dauerhafte Farben, schnelle Beförderung und billige Preise meine geehrten Kunden zu befriedigen suchen.

NB. Bitte das geehrte Publikum meine Firma nicht mit der der Wittwe **Hofmann, Nischelsberg No. 4,** zu verwechseln.

5317

Photographische Anstalt

von **Fr. Brechtel,**

4818

Geisbergweg No. 22 im Garten.

Portraits werden jeden Tag von Morgens 9 bis Abends 6 Uhr bei jeder Witterung in einem eigens dazu erbauten Glashause aufgenommen.

Bierkeller zum Rietherberg.

108 784819

Vorzügliches Lagerbier, Apfelwein, Wein und Dickmilch.

Thee,

geringere und feinere Sorten, sowie **Theespitzen** empfiehlt zur gef. Abnahme

99

A. Flocker.

Bei **C. E. Hickethier** in Mainz ist soeben erschienen und in der
Musikalienhandlung von **Eduard Wagner** in Wiesbaden, Taunus-
straße 25, vorrätig: 5318

Staab op. 54. Souvenir de Wiesbaden. Grand Polka, di
Bravura pour Piano avec Vignette. Preis 36 kr.

Bad Weilbach.

Donnerstag den 12. August 3½ Uhr Nachmittags

Harmonie-Musik

in den **Cur-Anlagen.**

5319

Eine Partie goldene und silberne **Taschenuhren**, für deren richtigen
Gang garantirt wird, werden verkauft bei

5320

Ph. Köllsch, Webergasse No. 43.

2mal wöchentlich **Krebse** per 100 Stück 1 fl. 20 fr.

neue **Holl. Boll-Säringe** . . . per Stück 12 "

neue **Holl. Sardellen** . . . per Pfd. 24 "

Sardines à l'huile . . . per Dose 1 fl. 45 "

Anchovis in Kräuter,

ächten **Schweizer-Käse**,

Holländer-Käse,

beste Sorte **Nahm-Käse**,

Limburger-Käse bei

Jacob Seyberth,

5027

am **Uhrthurm.**

Auf dem Comptoir des Unterzeichneten werden alle
Arten **Staatspapiere** und **Anlehensloose** umge-
setzt, und deren verfallenen Zinsabschnitte und Gewinnste
zu den Tagescoursen eingelöst.

5321

Raphael Herz Sohn,

Taunusstraße No. 30.

Preussisch Commißbrod

173

zum billigsten Preise empfiehlt **Pet. Koch.**

Echt persisches Insektenpulver à Fl. 18 fr., sicheres Mittel zur
Vertilgung der Wanzen, Flöhe u. s. w., bei

99

A. Flocker, Webergasse 42.

Glace = Handschuhe

zu 36 fr., 48 fr., 1 fl. und 1 fl. 30 fr.
per Paar empfiehlt in ganz frischer Waare und
guter Qualität

Ferd. Miller,
Kirchgasse im Bayerischen Hof.
5146

Englische Seife!

Die früher von Frau **C. Bergmann Wittwe** geführte
ächte englische Seife

ist eingetroffen und lade zu deren Abnahme hiermit ergebenst ein.
5274 **A. Querfeld, Langgasse.**

Muhr = Kohlen.

Ofen- und Schmiedekohlen von bester Qualität können fortwährend
direkt vom Schiff bezogen werden bei
5322 **Günther Klein.**

Englische **Schneidwerkzeuge** für Schreiner, Dreher, Rüfer und Wagner,
englische **Grabstichel** für G.aveure empfiehlt in großer Auswahl
5323 **Fr. Knauer.**

Danksagung.

Allen unsern Freunden und Bekannten, sowie dem löblichen Kranken-
und Sterbe-Verein, welche an dem so plötzlichen Tode unserer innigst
geliebten Gattin, Tochter und Schwester, **M. Rückert geb. Lang,**
so innigen Antheil nahmen und sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten,
sagen wir unseren innigsten Dank.

Wiesbaden, den 11. August 1858.

5324

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todesanzeige.

Nach längeren Leiden entschlief sanft gestern Morgen um 3 Uhr im
77. Jahre unsere liebe Tante **Johanna Volk.**

Zur Nachricht diene ihren lieben Verwandten und Freunden, daß die
Beerdigung Donnerstag den 12. August Abends 6 Uhr vom Sterbe-
haus aus stattfindet.

Wiesbaden, den 10. August 1858.

5325

Caroline Bild geb. Volk.

Verzinnetes gusseisernes **Kochgeschirr** empfiehlt
5326

Fr. Knauer.

Bei Schlosser **Ch. Cramer** kann von heute an **Bauschutt** abge-
fahren werden. 5327

Ein Mädchen, welches im Kleidermachen sehr geübt ist, übernimmt Arbeit
in und außer dem Hause. Das Nähere zu erfragen in der Expedition dieses
Blattes. 5264

Stellen - Gesuche.

Eine ältere Person, welche bürgerlich kochen kann, wird zur Führung einer
Haushaltung auf das Land gesucht. Das Nähere in der Expedition dieses
Blattes. 5328

Ein Frauenzimmer, erfahren in allen weiblichen Hand- und häuslichen
Arbeiten, das mehrere Jahre im vornehmen Häusern war, und sehr gut
empfohlen wird, sucht eine andere passende Stelle; auch übernahm sie die
Bedienung einer fränkischen Dame. Näheres in der Exped. d. Bl. 5329

Eine tüchtige Köchin, in allen Branchen der Kochkunst, Backen und Ein-
machen sehr erfahren, sucht zum sofortigen Eintritt bei einer fremden Herr-
schaft eine Stelle durch

Gust. Decker, Commissionär, Geisbergweg No. 21. 5330

Ein junger Mensch von 27 Jahren, welcher schon längere Zeit in Gast-
häusern war, wünscht eine Stelle als Bedienter oder Hausknecht und kann
in 4 Wochen eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 5331

Ein junges gebildetes Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten sehr
gut geübt ist, wünscht eine Stelle als Jungfer oder Gesellschafterin und geht
mit auf Reisen. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 5332

Es können einige Mädchen das Kleidermachen erlernen. Wo, sagt die
Expedition d. Bl. 5333

Vacante Lehrling-Stelle.

Ein Manufaktur-Waaren- en gros-Geschäft in Köln sucht einen fähigen
soliden jungen Mann zum sofortigen Eintritt in die Lehre. Näheres in der
Exped. d. Bl. 5334

Ein braves tüchtiges Mädchen vom Lande wird bei Vieh gesucht gegen
60 fl. Lohn und kann gleich eintreten. 5335

Ein starkes Frauenzimmer, welches sich der häuslichen Arbeit unterzieht,
sucht sogleich einen Dienst. Näheres in der Exped. d. Bl. 5336

Ein Kindermädchen wird gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 5337

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründ-
lich versteht, sucht eine Stelle. Das Nähere zu erfragen auf dem Römer-
berg No. 17. 5338

Ein reinliches Mädchen, welches alle vorkommenden Hausarbeiten versteht,
wird gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 5309

Ein Mädchen für die Küche und Hausarbeit und ein Mädchen zu Kindern
werden gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 5310

Ein wohl erzogener Junge kann in die Lehre treten bei
Carl Tiefenbach, Schneidermeister, Häfnergasse 16. 5311

Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches die gewöhnlichen Hausarbeiten
versteht und mit Kindern umzugehen weiß, wird bis zum 15. August gesucht.
Näheres in der Exped. d. Bl. 5266

4000 fl. sind auszuleihen durch

Friedrich Schaus, Marktstraße No. 42. 5339

Vom Taunushötel fährt täglich um 5 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags ein Omnibus nach Schwalbach. 4048



Es ist ein schönes **Landgut**, 5 Stunden von Wiesbaden, zu verkaufen.

Friedrich Schaus,
Marktstraße No. 42. 5340

Bei **Wilh. Kimmel**, Saalgasse No. 6 sind **Honigbirnen** per Kumpf 12 fr. zu haben. 5341

Wegen Wohnortsveränderung werden aus freier Hand verschiedene sehr schöne und gut erhaltene **Möbeln**, nebst **Ölbilder** und **Bücher**, worunter **Stunden der Andacht**, schön gebunden, 2c. verkauft. **Taunusstraße No. 2.** 5232

Vorzüglicher Grubenkies kann von heute bis zum 14. d. M., per **Karrn** zu 15 fr., abgefahren werden. **C. Baum.** 5174

Steingasse No. 17 sind täglich rothe und gelbe **Mirabellen** u. **Reineclauden** zu haben. 5342

6 noch neue nußbaumene **Rohrstühle** sind zu verkaufen. Wo, sagt die **Expedition d. Bl.** 5343

Ein **Portemonnaie** mit einigem Gelde ist bei mir liegen geblieben. Der Eigenthümer kann es gegen die Einrückungsgebühr in Empfang nehmen. **Tendlau, Marktstraße No. 7.** 5344

Verloren.

Am Sonntag ist auf dem Wege von Herrn **Gasthalter Hofmann** in **Walluf** nach **Eltvile** und von da mit der **Rhein- und Lahn-Eisenbahn** nach **Wiesbaden** durch die **Wilhelmstraße**, **Webergasse** und **Langgasse** ein **Granat-Armband** mit goldenem Schloß verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, gegen eine Belohnung dasselbe **Langgasse 28** abzugeben. 5345

Von der **Dopheimer Chaussee** bis in die **Bleichanstalt** ist vorgestern von einem Dienstmädchen ein **Kinderkleidchen** verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, solches gegen eine Belohnung in der **Expedition dieses Blattes** abzugeben. 5346

Friedrichsplatz 1 ist die **Bel-Etage** aus **1 Salon** und **5 Zimmern** mit **Zubehör**, zu vermieten. 4730

In einem **Landhaus** nahe am **Kurjaal** sind zwei möblirte Zimmer billig abzugeben. Das Nähere in der **Expedition d. Bl.** 5163

Zu vermieten

der **Eckladen** in dem Hause des Herrn **J. Binkel** und ist sogleich oder auch später zu beziehen. Das Nähere auf dem **Commissions-Bureau** von **C. Leyendecker & Comp.** 269

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag den 12. August: Fidelio. Große heroische Oper in 2 Akten von **R. Schumann**. Musik von **L. van Beethoven**. Der Text ist in den **Buchhandlungen** von **L. Schellenberg** und **M. Roth** für 12 fr. zu haben.

Für den verunglückten Caspar Roffel in Dorsheim ist eingegangen:

In der **Expedition des Tagblatts: Bon Ungenannt 1 fl.**

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schellenberg.**